



Einwohnergemeinde **Bolligen**



Botschaft für die Gemeindeversammlung

Dienstag, 14. Dezember 2021
19:30 Uhr
Kirchgemeindehaus Bolligen

- **Keine** Covid-19-Zertifikatspflicht
- **Maskentragpflicht** in Innenräumen
- **Frühzeitiges** Erscheinen erwünscht
- **Abstand halten:** 1.50 m
- **Tracking** mittels Sitzplatz-Nr.

Es liegt ein detailliertes **Schutzkonzept** vor, das kurz vor der Versammlung auf der Homepage www.bolligen.ch aufgeschaltet wird.



Sehr geehrte Stimmbürger*in

Sie sind herzlich eingeladen, an der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 14. Dezember 2021, 19:30 Uhr im Kirchgemeindehaus Bolligen, teilzunehmen.

Den Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Bolligen werden folgende Geschäfte zur Beschlussfassung unterbreitet (siehe auch Publikation im „Anzeiger Region Bern“):

Traktanden	Seite
1. Gemeindeverwaltung, Verlegung – Rückkauf altes Schulhaus an der Flugbrunnenstrasse 16 / Sanierung und Umbau	3
2. Budget 2022	13
Finanzplan 2022 – 2026	25
Finanzstrategie	29
3. Verschiedenes	30

Unterlagen

Sämtliche nachstehenden Dokumente können bei der Gemeindeverwaltung, Präsidiales (1. OG), Hühnerbühlstrasse 3 eingesehen und bezogen werden oder sie können via Gemeinde-Homepage ausgedruckt werden unter:

www.bolligen.ch

→ *Politik & Verwaltung*

→ *Politik*

→ *Gemeindeversammlung (GV)*



- *Trakt. 1:* Kaufvertrag vom 2.11.2021
- *Trakt. 2:* - Detailliertes Budget 2022
- Finanzstrategie Bolligen *)
 > Aufgaben- und Finanzplan (AFP) Bolligen 2021 *)

*) Die beiden Dokument liegen bei Drucklegung und Versand dieser Botschaft noch nicht in der definitiven Fassung vor. Diese werden spätestens ab der Woche 48 (29.11.-3.12.2021) auf der Gemeinde-Homepage einsehbar sein und/oder können ab dann auch auf Papier bei der Gemeindeverwaltung eingesehen und/oder bezogen werden.

Alle Dokumente liegen zudem an der Gemeindeversammlung in begrenzter Stückzahl auf.

Gemeinderat Bolligen

Gemeindeverwaltung, Verlegung – Rückkauf altes Schulhaus an der Flugbrunnenstrasse 16 / Sanierung und Umbau

Referenten: *Gemeindepräsidentin Kathrin Zuber, Ressortvorsteherin Präsidiales Gemeinderat René Bergmann, Ressortvorsteher Finanzen*



Die Stimmberechtigten von Bolligen haben darüber zu entscheiden, ob die Gemeindeverwaltung ihren neuen Standort ins alte Schulhaus an der Flugbrunnenstrasse 16 verlegen darf. Hierzu wurde, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung, mit der Frutiger AG Immobilien ein Vertrag für den Rückkauf abgeschlossen. Für diesen Rückkauf sowie für die Sanierung und den Umbau des Gebäudes in ein Verwaltungsgebäude legt der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit von 7,6 Mio. vor. Den ursprünglichen Plan, die Gemeindeverwaltung ins Bahnhofareal zu verlegen, hat der Gemeinderat inzwischen verworfen.

Antrag des Gemeinderates

1. Die Gemeindeversammlung stimmt der Verlegung der Gemeindeverwaltung in die Liegenschaft Flugbrunnenstrasse 16 (altes Schulhaus) zu und bewilligt einen Verpflichtungskredit von Fr. 7'600'000.- für
 - den Rückkauf des Gebäudes;
 - den Erwerb von Parkplätzen;
 - Sanierung und Umbau der Liegenschaft zu einem Verwaltungsgebäude.
2. Sofern der Antrag 1 angenommen wird, nimmt die Gemeindeversammlung zur Kenntnis, dass ihr Beschluss vom 6. Juni 2017 betreffend der Verlegung der Gemeindeverwaltung in einen Neubau im Bahnhofgebiet mit einem Rahmenkredit von 6,4 Mio. Franken aufgehoben ist.

Gestützt auf eine öffentliche Ausschreibung hat die Gemeinde im Jahr 2016 das gesamte Flugbrunnenareal zwecks Erstellung einer Wohnüberbauung an die Frutiger AG Immobilien übergeben. Die Abgabe erfolgte in Form eines Baurechts, wonach sämtliche auf dem Gelände befindlichen Liegenschaften, wie die alte Schulanlage, die Gewerbeliegenschaft Hühnerbühlstrasse 1 und zwei Einfamilienhäuser sowie die Gebäude der heutigen Gemeindeverwaltung an der Hühnerbühlstrasse 3 – 7, an die Frutiger AG Immobilien übergingen. Für den Erwerb des alten, denkmalgeschützten Schulhauses an der Flugbrunnenstrasse 16 bezahlte die Frutiger AG Immobilien der Gemeinde damals 2,01 Mio. Franken. Gleichzeitig mit der Abgabe im Baurecht behielt die Gemeinde noch das Nutzungsrecht an den heutigen Verwaltungsgebäuden an der Hühnerbühlstrasse auf der Parzelle Nr. 30 mit dem Versprechen der Gemeinde, bis spätestens zum Wegfall der vereinbarten Nutzniessung (30. November 2028) einen Ersatzstandort für die Gemeindeverwaltung gefunden zu haben.

An der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2017 haben die Stimmberechtigten dem Antrag des Gemeinderates stattgegeben, die Gemeindeverwaltung so bald wie möglich in einen **Neubau ins Bahnhofgebiet** zu verlegen. Hierfür hat der Souverän einen Rahmenkredit von 6,4 Mio. bewilligt und den Gemeinderat ermächtigt, den definitiven Standort im Bahnhofareal selber zu bestimmen und ihn bevollmächtigt, entsprechende (Teil-) Kredite selber auszulösen.

Dabei standen damals folgende Standorte als Varianten im Vordergrund:

- *Priorität 1: Arealentwicklung Bahnhof*

Der Gemeinderat konzentrierte sich in erster Priorität auf die Arealentwicklung Bahnhof. Leider gab es bei der Entwicklung der ZPP (Zone mit Planungspflicht) Bahnhof seither immer wieder Rückschläge und Zeitverzögerungen. Gemäss letztem Zeitplan ist es mittlerweile sehr unwahrscheinlich geworden, dass die Gemeindeverwaltung rechtzeitig, d.h. noch vor 2028, einen Neubau am dortigen Standort beziehen kann.

- *Priorität 2: Parkplatz Kleine Fellmatt*

Auch diese Variante ist mit einem hohen Risiko behaftet. Bevor überhaupt an diesem Standort ein Neubauprojekt in Angriff genommen werden kann, muss für das fragliche Gebiet noch eine Baureglementsänderung durchgeführt werden. In der bestehenden Zone öffentlicher Nutzung (ZöN I „Eisengasse“) müsste in einem separaten Verfahren die heutige Zweckbestimmung „Verkehrsanlagen (Park & Ride-Wendeanlage für öV)“ geändert werden. Ebenso müsste geklärt werden, ob auch noch Ersatz für die dort wegen dem neuen Verwaltungsgebäude wegfallenden Parkplätze geschaffen werden müsste (Parkhaus?). Ein Umschwenken auf diese Variante hat der Gemeinderat deshalb inzwischen verworfen.

- *Priorität 3: Schulareal des OzE*

Diese Variante kommt mittlerweile aufgrund der aktuellen Baustelle für das neue Musikschulhaus Bolligen und der mehrjährig geplanten Grosssanierung des Oberstufenzentrums Eisengasse (OzE) nicht mehr in Frage.

Somit sah sich der Gemeinderat im April 2021 gezwungen, nach neuen Lösungen zu suchen. Dabei hat er auch wieder eine alte Idee aufgegriffen, nämlich die im Jahr 2016 ebenfalls geprüfte Variante:

Umzug der Gemeindeverwaltung ins alte Schulhaus an der Flugbrunnenstrasse



Eine gemeinsam mit der Frutiger AG Immobilien erstellte Nutzungsstudie hat gezeigt, dass die Liegenschaft durch entsprechend notwendige Sanierungs- und Umbaumaassnahmen als Verwaltungsgebäude nutzbar gemacht werden kann.

In der Folge hat sich die Frutiger AG Immobilien bereit erklärt, das alte denkmalgeschützte Schulhaus auf dem Flugbrunnenareal der Gemeinde zu demselben Preis wie damals wieder zurück zu verkaufen, dies unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Stimmberechtigten.

Dank dem Verzicht auf die ursprünglich favorisierte Variante „Arealentwicklung Bahnhof“ ergeben sich jetzt neue Möglichkeiten, das dortige im Eigentum der Gemeinde befindliche Gelände ertragsbringend zu nutzen oder zu veräussern.

Machbarkeit / Projekt- und Nutzungsstudie

Die im September 2021 erstellte Nutzungsstudie zeigt auf, dass es im alten Schulhaus an der Flugbrunnenstrasse 16 ausreichend Platz hat, die jetzigen Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung weiterhin in gewohnt guter Qualität anbieten zu können (vgl. nachstehende Visualisierungen gemäss Plänen aus der erwähnten Nutzungsstudie, siehe nachstehende Seiten 8 - 12). Die definitiven Nutzungen und Ausgestaltungen werden im Rahmen der anschliessenden Detailprojektierung und im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens im Jahr 2022 bestimmt.



Künftige Situation Verwaltungsgebäude, Flugbrunnenstrasse 16 (altes Schulhaus)

Rückkauf altes Schulhaus an der Flugbrunnenstrasse 16

Mit der Frutiger AG Immobilien konnte - vorbehältlich der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung – am 2. November 2021 ein Kaufvertrag mit folgenden Eckpunkten abgeschlossen werden:

- Objekt: Kauf der Liegenschaft Flugbrunnenstrasse 16, resp. des selbständigen und dauernden Baurechts Nr. 6955 inkl. Aussenparkplätze
- Kaufpreis: Fr. 2'010'000.- (entspricht dem ursprünglichen Verkaufspreis an die Frutiger AG im Jahre 2016)
- Zusätzlich vergütet die Gemeinde der Frutiger AG ihre seit 2017 erbrachten wertvermehrenden Ausgaben (Kosten für den Anschluss an die Fernwärme) von Fr. 67'900.-.

Erwerb von Parkplätzen

Zusätzlich zu den Aussenparkplätzen erachtet es der Gemeinderat als zwingend notwendig, die für diese Liegenschaft erforderliche Mindestanzahl an Parkplätzen in der Einstellhalle der Überbauung dazu zu erwerben. Der entsprechende Kaufvertrag mit der Eigentümerin (Frutiger AG Immobilien) kann erst zu einem späteren Zeitpunkt abgeschlossen werden. Der Gemeinderat ersucht deshalb die Versammlung, ihm die Kompetenz zu erteilen, einen solchen Kaufvertrag zur gegebenen Zeit abzuschliessen.

Verwaltungsgebäude - Projektierung, Sanierung und Umbau

Gemäss Kostenschätzung belaufen sich die voraussichtlichen Kosten für Projektierung, Sanierung und Umbau auf rund 3,85 Mio. Franken (+/- 20%).

Dazu kommen noch derzeit nicht definierte einmalige Kosten für den ordentlichen Verwaltungsbetrieb wie Ergänzung Mobiliar, Beleuchtung Arbeitsplätze, zusätzliche Geräte, Installation ICT usw., für Sicherheitseinrichtungen, wie Einbau der Schliess- und Alarmanlage, und für Diverses, wie Gebühren, Versicherungen, Baureklamen etc., von aufgerundet geschätzten Kosten von 280'000 Franken, was ein Total von 4,9 Mio. Franken an Investitionskosten ergibt.

Kostenzusammenstellung

		Fr.
- Kauf Liegenschaft Flugbrunnenstrasse 16 *) resp. Baurecht Nr. 6955 inkl. Aussen-Parkplätze		*) 2'010'000.-
- Anschluss Fernwärme durch die Frutiger AG		67'900.-
Total gemäss Kaufvertrag mit Frutiger AG		2'077'900.-
- Kauf Einstellhallen-Autoabstellplätze	geschätzt	622'100.-
<i>Anlagekosten Verwaltungsvermögen</i>	<i>total</i>	<i>2'700'000.-</i>
- Projektierung, Umbau und Sanierung	3,85 Mio. + 20%	4'620'000.-
- Zusatzkosten	geschätzt	280'000.-
<i>Investitionskosten</i>	<i>total</i>	<i>4'900'000.-</i>
Verpflichtungskredit	total	7'600'000.-

*) Der Rückkaufpreis entspricht exakt dem ursprünglichen Verkaufspreis an die Frutiger AG Immobilien, den die Einwohnergemeinde im Jahr 2016 eingenommen hat.

Folgekostenberechnung

	Berechnung	Verpflichtungskredit: 7,6 Mio. Fr.
Abschreibungen	3% = Nutzung 33 1/3 Jahre	228'000.-
Zinsen	1.5%	114'000.-
<i>Kapitalkosten:</i>		342'000.-
zusätzliche Nebenkosten °)		0.-
Folgekosten	Total / Jahr	342'000.-

°) Die Nebenkosten bleiben gegenüber heute voraussichtlich unverändert. Diese bewegen sich im Rahmen von jährlich rund 120'000 Franken.

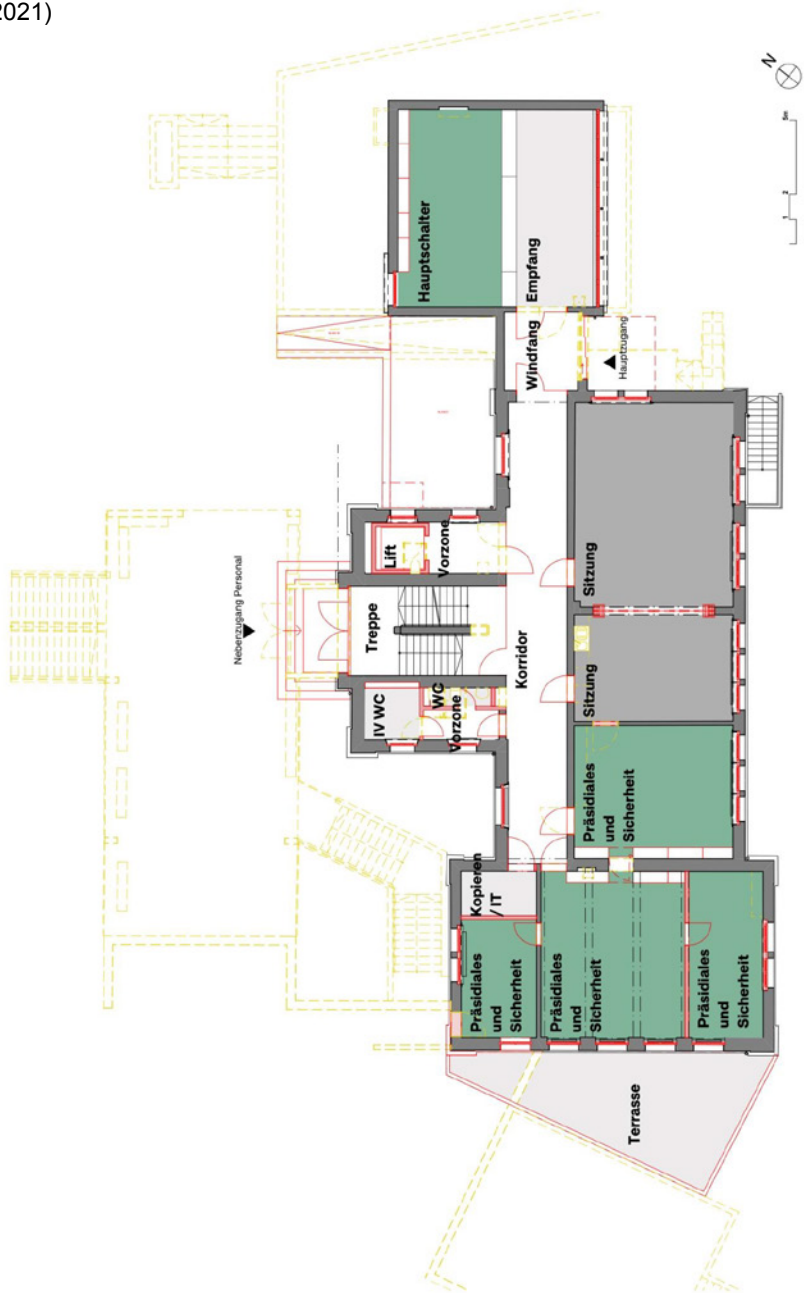
Terminplanung

Oktober 2021	Baubeginn Wohnüberbauung Flugbrunnenareal
14. Dez. 2021	Entscheid Gemeindeversammlung
2022	Projektierung, Ausarbeitung Bauprojekt, Baubewilligung
2023	Umbau und Sanierung altes Schulhaus an der Flugbrunnenstrasse 16
2024	Umzug der Gemeindeverwaltung

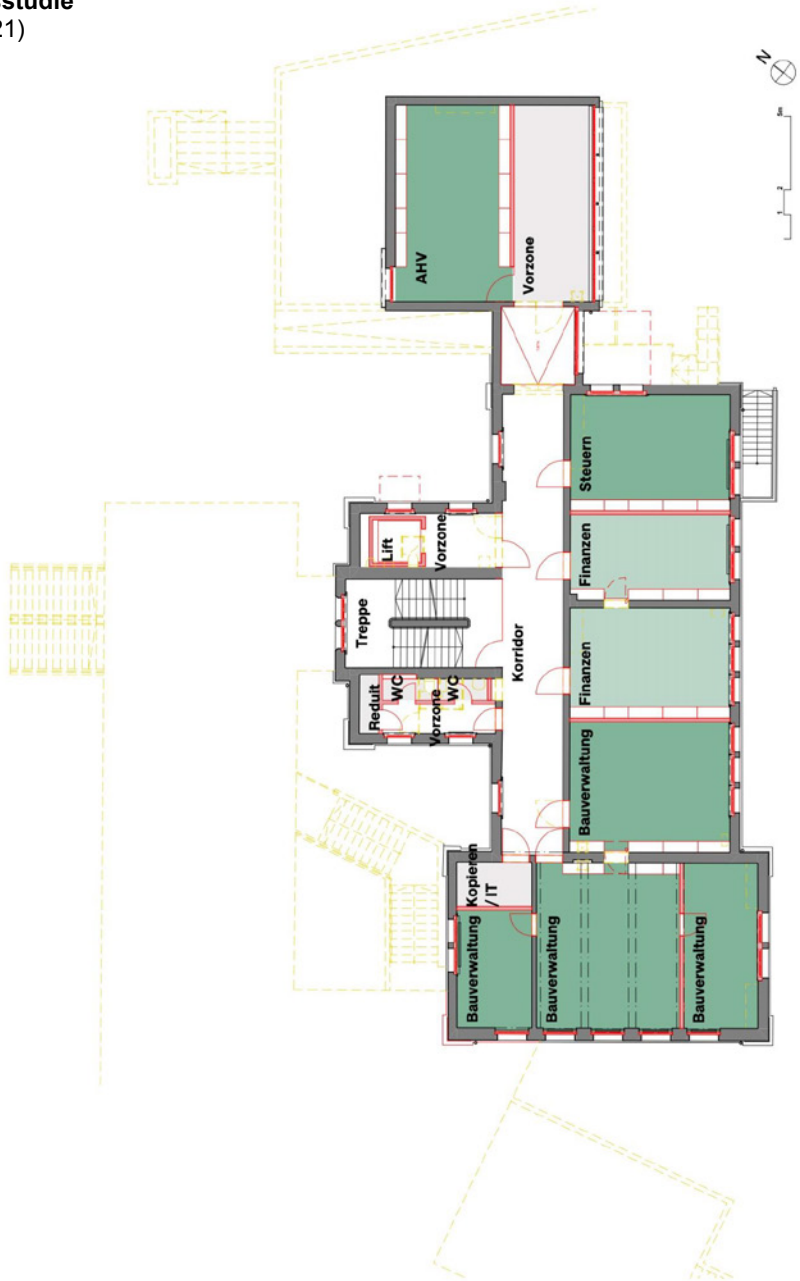




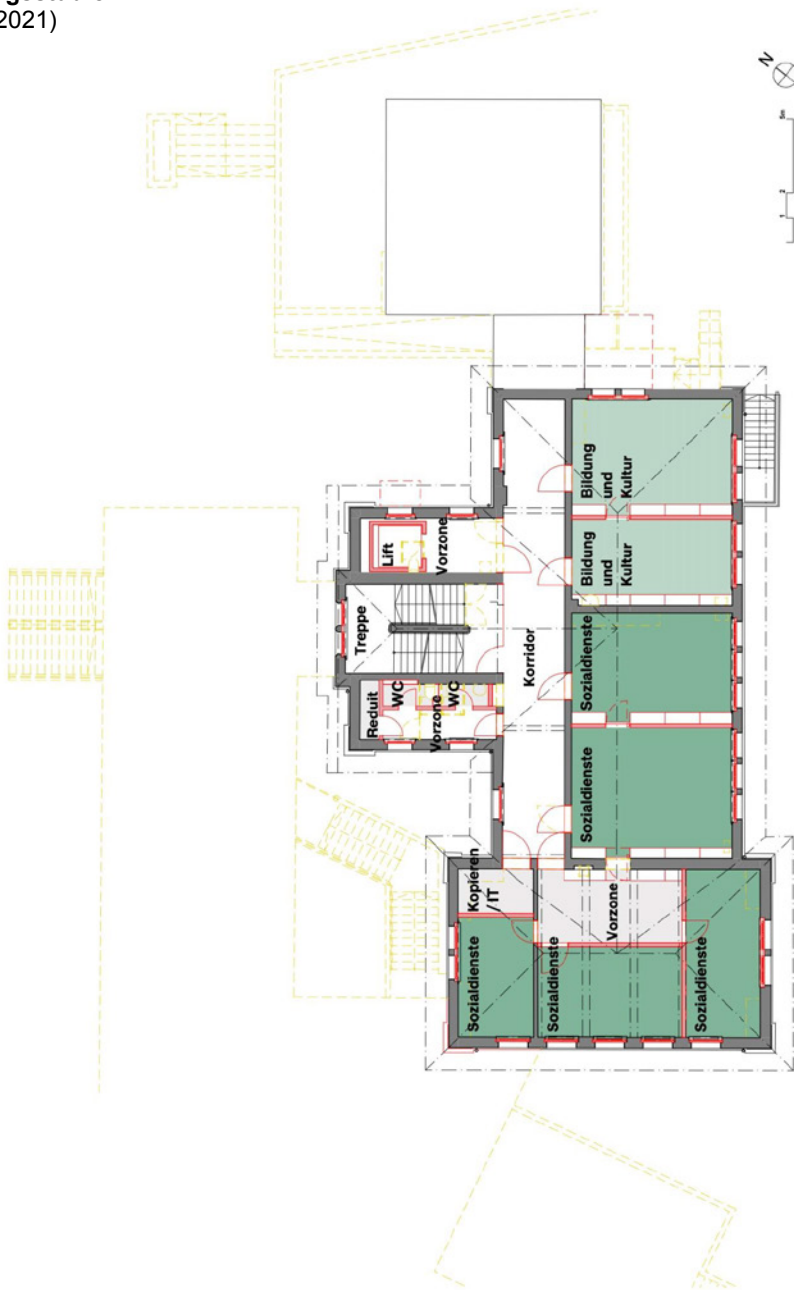
Umgebautes Verwaltungsgebäude – Untergeschoss (Visualisierung)



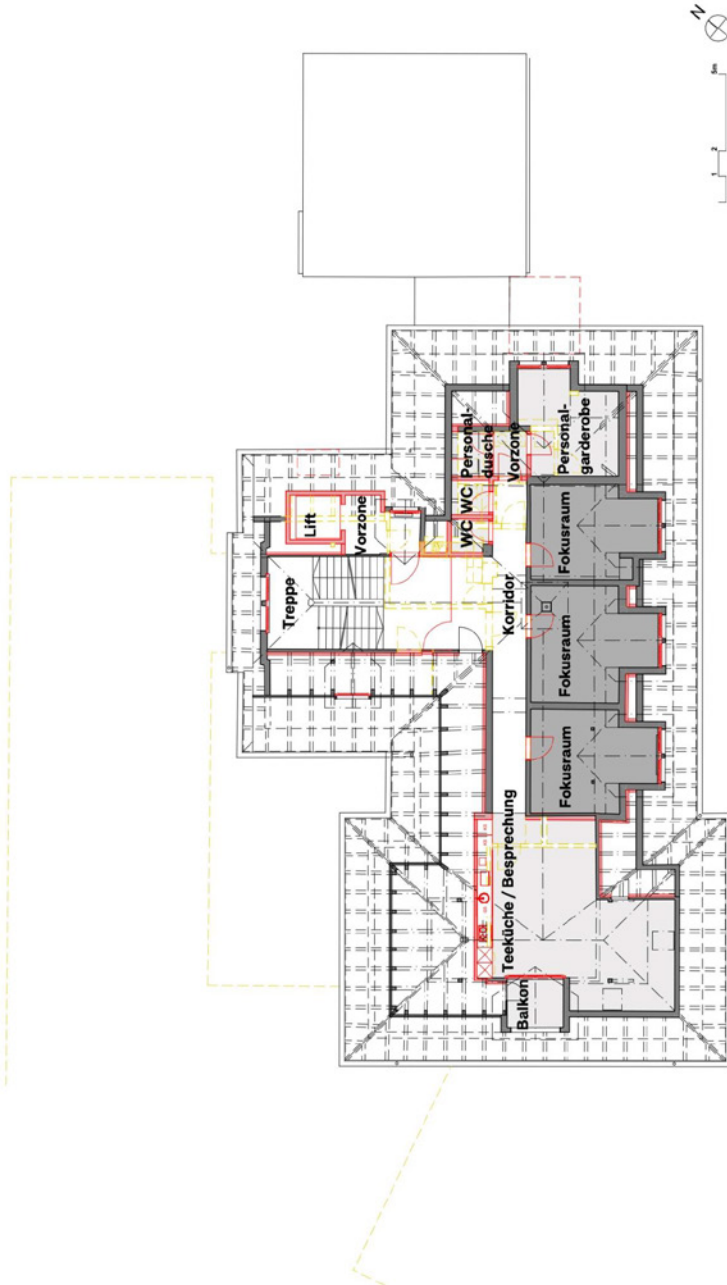
Umgebautes Verwaltungsgebäude – Erdgeschoss (Visualisierung)



Umgebautes Verwaltungsgebäude – 1. Obergeschoss (Visualisierung)



Umgebautes Verwaltungsgebäude – 2. Obergeschoss (Visualisierung)



Umgebautes Verwaltungsgebäude – Dachgeschoss (Visualisierung)

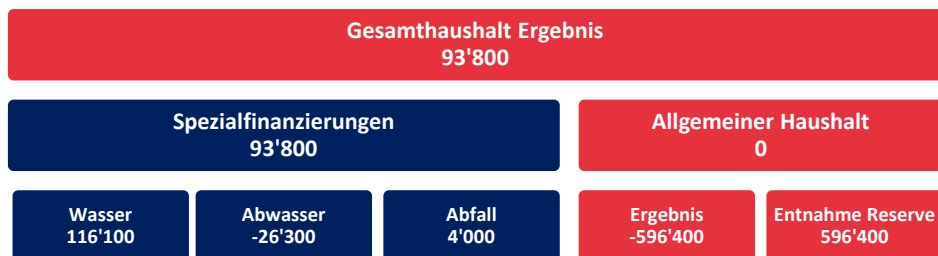
Budget 2022 / Finanzplan 2022 – 2026 / Finanzstrategie

Referent: Gemeinderat René Bergmann, Ressortvorsteher Finanzen

Budget 2022

Das Wichtigste in Kürze

- ❖ Das Budget basiert auf unveränderten Steueranlagen.
 - Allgemeine Steuern: 1,60 Einheiten
 - Liegenschaftssteuer: 1,00 Promille des amtlichen Wertes
- ❖ Nettoinvestitionen 10,7 Mio. Franken



Das Budget 2022 hat sich im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert. Die Hauptgründe sind:

- Steigender Personalaufwand + 323'700 Franken
- Steigende Abschreibungen + 373'300 Franken
- Steigende Leistungen an die kantonalen Finanz- und Lastenausgleiche + 321'100 Franken

In den nachfolgenden Tabellen sind die einzelnen Ergebnisse detailliert dargestellt.

Ein - (Minus) vor der Zahl = Aufwandüberschuss

Antrag des Gemeinderates

1. Die Steuern und Abgaben werden für das Jahr 2022 wie folgt festgesetzt:
 - a. Obligatorische Gemeindesteuern: 1,60 der einfachen Steuer (wie bisher)
 - b. Liegenschaftssteuer: 1,00‰ des amtlichen Werts (wie bisher)
 - c. Die Hundetaxe beträgt für jeden in der Gemeinde gehaltenen Hund 100 Franken (wie bisher)

2. Das Budget für das Jahr 2022 mit folgenden Zahlen wird genehmigt:

Gesamthaushalt		
<i>Ertragsüberschuss</i>	<i>Fr.</i>	<i>93'800</i>

Allgemeiner Haushalt nach Auflösung von Reserven

<i>Neubewertungsreserve</i>	<i>Fr.</i>	<i>268'400.00</i>
<i>Finanzpolitische Reserven</i>	<i>Fr.</i>	<i>328'000.00</i>

<i>Ausgeglichen</i>	<i>Fr.</i>	<i>0.00</i>
---------------------	------------	-------------

SF Wasserversorgung		
<i>Ertragsüberschuss</i>	<i>Fr.</i>	<i>116'100.00</i>

SF Abwasserentsorgung		
<i>Aufwandüberschuss</i>	<i>Fr.</i>	<i>-26'300.00</i>

SF Abfallentsorgung		
<i>Ertragsüberschuss</i>	<i>Fr.</i>	<i>4'000.00</i>

3. Vom Investitionsprogramm 2022 mit Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 10'732'700.00 wird Kenntnis genommen.

Gesamtergebnis im Detail

Erfolgsrechnung	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
Betrieblicher Aufwand	33'660'600	32'375'100	31'535'543
Betrieblicher Ertrag	31'786'800	31'106'700	31'675'511
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'873'800	-1'268'400	139'967
Finanzaufwand	399'800	431'100	419'932
Finanzertrag	1'275'300	1'170'300	881'852
Ergebnis aus Finanzierung	875'500	739'200	461'920
Operatives Ergebnis	-998'300	-529'200	601'887
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	958'040
Ausserordentlicher Ertrag	1'092'100	840'400	495'700
Ausserordentliches Ergebnis	1'092'100	840'400	-462'340
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	93'800	311'200	139'547
Investitionsrechnung			
Investitionsausgaben	10'770'000	10'297'000	4'476'162
Investitionseinnahmen	-37'300	-37'300	-108'842
Ergebnis Investitionsrechnung	10'732'700	10'259'700	4'367'320
Selbstfinanzierung / Finanzierungsergebnis			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	93'800	311'200	139'547
Abschreibungen			
Verwaltungsvermögen	2'508'500	2'135'200	1'830'409
Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	716'500	716'500	716'508
Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	-237'900	-372'000	-111'600
Einlagen in das Eigenkapital	0	0	958'040
Entnahmen aus dem Eigenkapital	-1'092'100	-840'400	-495'700
Selbstfinanzierung	1'988'800	1'950'500	3'037'205
Nettoinvestitionen	-10'732'700	-10'259'700	-4'367'320
Finanzierungsergebnis	-8'743'900	-8'309'200	-1'330'115
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

Ergebnis allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
Betrieblicher Aufwand	30'050'800	28'883'600	27'968'587
Betrieblicher Ertrag	28'700'300	27'930'800	28'592'396
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'350'500	-952'800	623'808
Finanzaufwand	399'800	431'100	419'932
Finanzertrag	1'153'900	1'039'200	754'163
Ergebnis aus Finanzierung	754'100	608'100	334'232
Operatives Ergebnis	-596'400	-344'700	958'040
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	958'040
Ausserordentlicher Ertrag	596'400	344'700	-
Ausserordentliches Ergebnis	596'400	344'700	-958'040
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-	-	0

Spezialfinanzierungen (SF)

Die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallentsorgung belasten den Steuerhaushalt nicht, denn sie werden mit Gebühren finanziert. Ein Ertrags- oder Aufwandüberschuss muss zweckgebunden zurückgestellt oder dem bereits gebildeten Kapital entnommen werden.

Ergebnis SF Wasserversorgung

Erfolgsrechnung	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
Betrieblicher Aufwand	1'534'500	1'471'000	1'551'904
Betrieblicher Ertrag	1'099'900	1'079'300	1'075'931
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-434'600	-391'700	-475'974
Finanzaufwand	-	-	-
Finanzertrag	55'000	60'200	58'788
Ergebnis aus Finanzierung	55'000	60'200	58'788
Operatives Ergebnis	-379'600	-331'500	-417'186
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	495'700	495'700	495'700
Ausserordentliches Ergebnis	495'700	495'700	495'700
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	116'100	164'200	78'514



Der Betriebsaufwand ist höher als im Vorjahr. Der Unterhaltsbedarf ist nach wie vor hoch. Es sind für den Unterhalt von Leitungen, Hydranten und Schiebern insgesamt 252'500 Franken aufgenommen worden, das sind 45'000 Franken mehr als im Vorjahr. Unverändert bleiben der ausserordentliche Ertrag aus der Auflösung der Spezialfinanzierung «Übertragung Verwaltungsvermögen» (2016 - 2031) sowie die Gebühr pro m3 bezogenes Frischwasser mit 1.60 Franken. Das Ergebnis bleibt trotzdem positiv: Die Betriebsrechnung erzielt einen Ertragsüberschuss von 116'100 Franken. Dieser wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Per Ende 2020 betragen die Reserven 1'436'192 Franken. Dieser Bestand ist gut.

Ergebnis SF Abwasserentsorgung

Erfolgsrechnung	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
Betrieblicher Aufwand	1'302'600	1'268'700	1'254'134
Betrieblicher Ertrag	1'215'600	1'320'600	1'260'577
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-87'000	51'900	6'443
Finanzaufwand	-	-	-
Finanzertrag	60'700	64'900	65'300
Ergebnis aus Finanzierung	60'700	64'900	65'300
Operatives Ergebnis	-26'300	116'800	71'743
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-
Gesamtergebnis	-26'300	116'800	71'743
Erfolgsrechnung			



Der Betriebsaufwand ist höher als im Vorjahr. Der Grund liegt beim höheren Beitrag an die ARA Worblental von 664'000 Franken aufgrund der kommenden Investitionen, insbesondere auch wegen des Einbaus der EMV-Reinigungsstufe (Elimination der Mikroverunreinigung). Für die Umsetzung der Massnahmen gemäss GEP (Genereller Entwässerungsplan) und zur weiteren Optimierungen der Entwässerung in

Landwirtschaftszonen sind mit insgesamt 215'000 Franken etwas weniger budgetiert als im Vorjahr. Die Betriebsrechnung erzielt einen Aufwandüberschuss von 26'300 Franken. Das negative Ergebnis wird dem Eigenkapital belastet. Mit einem Bestand von 1'610'112 Franken (Stand Ende 2020) sind auch beim Abwasser hohe Reserven vorhanden. Die Gebühr pro m3 Abwasser bleibt unverändert bei 1.80 Franken.

Ergebnis SF Abfallentsorgung

Erfolgsrechnung	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
Betrieblicher Aufwand	772'700	751'800	760'918
Betrieblicher Ertrag	771'000	776'000	746'608
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'700	24'200	-14'311
Finanzaufwand	-	-	-
Finanzertrag	5'700	6'000	3'600
Ergebnis aus Finanzierung	5'700	6'000	3'600
Operatives Ergebnis	4'000	30'200	-10'711
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	4'000	30'200	-10'711



Der Betriebsaufwand ist leicht angestiegen.

Die Entsorgungskosten und der Aufwand für den Unterhalt der Sammelstellen bleiben unverändert. Etwas höher fallen der Betriebsbeitrag an die KEWU und die verrechneten Leistungen des Werkhofes für Entsorgungsarbeiten aus. Die Abfallmenge hat sich beim brennbaren Kehricht und beim Grüngutabfall erhöht.

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 4'000 Franken ab. Dieser wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Per Ende 2020 betragen die Reserven 347'554 Franken, was einem angemessenen Polster entspricht. Die Gebühr pro Abfallsack 35-Liter bleibt unverändert bei Fr. 1.80.

Erfolgsrechnung Zusammenzug nach funktionaler Gliederung

		Budget 2022		Budget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	ERFOLGSRECHNUNG	34'915'200	34'915'200	33'830'500	33'830'500	33'829'973	33'829'973
00	Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	3'100'900	246'700 2'854'200	3'045'500	257'900 2'787'600	3'010'994	294'518 2'716'476
1	Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Verteidigung Nettoaufwand	1'019'300	866'700 152'600	1'002'000	864'400 137'600	941'808	826'982 114'827
2	Bildung Nettoaufwand	8'378'300	1'250'100 7'128'200	7'477'900	1'038'500 6'439'400	7'699'785	1'232'870 6'466'915
3	Kultur, Sport und Freizeit Nettoaufwand	1'467'700	543'600 924'100	1'325'000	521'600 803'400	1'439'256	332'700 1'106'557
4	Gesundheit Nettoaufwand	59'500	25'000 34'500	60'400	25'000 35'400	87'059	24'866 62'193
5	Soziale Sicherheit Nettoaufwand	9'921'500	4'281'200 5'640'300	9'862'100	4'287'000 5'575'100	8'888'220	3'710'772 5'177'448
6	Verkehr Nettoaufwand	2'685'700	295'000 2'390'700	2'586'600	278'000 2'308'600	2'592'475	275'104 2'317'371
7	Umweltschutz und Raumordnung Nettoaufwand	4'518'300	4'212'500 305'800	4'605'300	4'291'000 314'300	4'453'891	4'210'692 243'200
8	Volkswirtschaft Nettoertrag	23'300	232'100 208'800	41'000	231'000 190'000	32'137	266'320 234'184
9	Finanzen und Steuern Nettoertrag	3'740'700	22'962'300 19'221'600	3'824'700	22'036'100 18'211'400	4'684'348	22'655'150 17'970'803

Allgemeine Verwaltung

- 0110 / Mehraufwand Drucksachen; Grossratswahlen 2022.
- 0220 / Mehraufwand Informatik RIZ Münsingen für Ersatz Hardware und Unterhalt Software

Bildung

- 2110 / 2120 / 2130 Mehraufwand Gehaltskosten Volksschule; Höhere Schüler- und Klassenzahl
- 2140 / Höherer Beitrag an Musikschule Bantiger
- 2172 / Schulanlage Lutertal; Mehraufwand Unterhalt Gebäude
- 2173 / Schulanlage OZ Eisengasse; Mehraufwand Abschreibungen aus der 1. Tranche Gesamtsanierung
- 2175 / Neue Musikschule; Mehraufwand Erstausrüstung und Unterhalt für Inbetriebnahme der Liegenschaft 2180/ 2190 / Tagesschule und Schulsekretariat Mehraufwand infolge Stellen-aufstockung.

Kultur, Sport und Freizeit

- 3411 / Hallenbad: Mehraufwand infolge Stellenaufstockung. Mehrertrag durch Anpassung der Eintrittspreise.

Soziale Sicherheit

- 5310 / Mehraufwand AHV-Zweigstelle infolge Stellenaufstockung
- 5320 / Höherer Beitrag an Kanton Lastenanteil Ergänzungsleistungen AHV/IV
- 5445 / Mehraufwand Jugendfachstelle für bauliche Massnahmen (in Zusammenarbeit mit Kirchgemeinde)
- 5451 / 5458 Mehraufwand da Nachfrage nach Betreuungsplätzen ansteigt
- 5799 / Begründung Seite 22

Verkehr

- 6291 / Begründung Seite 22

Finanzen und Steuern

- 910 / Steuern: Mehrertrag von 584'000 Franken (Begründung Seite 24)
- 9630 / Mehrertrag Baurechtszinse; Anstieg Baurechtszins Flugbrunnenareal auf jährlich 548'000 Franken.
- 9900 / Zusätzliche Abschreibungen; Entnahme zur Deckung des Aufwandüberschusses.

Erfolgsrechnung Zusammenzug nach Sachgruppen

	Budget 2022		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	34'915'200	34'915'200	33'830'500	33'830'500	33'829'973	33'829'973
3 Aufwand	34'795'100		33'519'300		33'679'715	
30 Personalaufwand	6'064'000		5'740'300		5'861'113	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'093'000		6'146'700		6'582'282	
33 Abschreibungen	2'508'500		2'135'200		1'830'409	
Verwaltungsvermögen						
34 Finanzaufwand	399'800		431'100		419'932	
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	716'500		716'500		716'508	
36 Transferaufwand	18'278'600		17'636'400		16'545'231	
38 Ausserordentlicher Aufwand					958'040	
39 Interne Verrechnungen	734'700		713'100		766'200	
4 Ertrag		34'888'900		33'830'500		33'819'262
40 Fiskalertrag		21'027'200		20'443'200		21'689'782
41 Regalien und Konzessionen		290'000		295'000		308'789
42 Entgelte		5'111'000		5'196'900		4'995'493
44 Finanzertrag		1'275'300		1'170'300		881'852
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen		237'900		372'000		111'600
46 Transferertrag		5'120'700		4'799'600		4'569'847
48 Ausserordentlicher Ertrag		1'092'100		840'400		495'700
49 Interne Verrechnungen		734'700		713'100		766'200
9 Abschluss	120'100	26'300	311'200		150'258	10'711
90 Abschlusskonti	120'100	26'300	311'200		150'258	10'711

Aufwand

Der Personalaufwand steigt um 323'700 Franken oder 5,6 Prozent.

- 301 / Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal: Stellenaufstockungen bei der Tagesschule, Schulverwaltung, Hallenbad, Ausgleichskasse, Sozialdienste und Werkhof begründen den Kostenanstieg.
- 305 / Arbeitgeberbeiträge: Mehraufwand als Folge der grösseren Lohnsumme.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand sinkt um 53'700 Franken oder 0,9 Prozent.

- 31/ Die Plafonierung des Sachaufwandes auf 6,0 Mio. Franken ist dank rigorosen Sparmassnahmen gelungen.

Der Finanzaufwand sinkt um 31'300 Franken oder 7,3 Prozent.

- 343 / Tieferer Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen weil kein ausserordentlicher Unterhalt vorgesehen ist.

Entwicklung Finanz- und Lastenausgleich

(Auszug Sachgruppen 3611, 3621, 3622, 3631)

	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
Entschädigungen an Kanton	11'449'200	11'087'700	10'730'185
Polizei / Interventionskosten	25'300	25'200	25'172
Lehrergehälter Kindergarten	320'000	300'000	283'505
Lehrergehälter Primarschule	1'480'000	1'300'000	1'400'117
Lehrergehälter Sekundarstufe	850'000	700'000	829'123
Lehrergehälter Tagesschule	240'000	140'000	165'907
Ergänzungsleistungen AHV / IV	1'522'000	1'486'000	1'463'541
Familienzulagen	37'900	31'500	28'034
Lastenanteil Sozialhilfe	3'645'000	3'796'000	3'312'063
Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr	947'000	883'000	851'310
Neue Aufgabenteilung	1'168'000	1'152'000	1'166'258
Disparitätenabbau	1'214'000	1'274'000	1'205'156

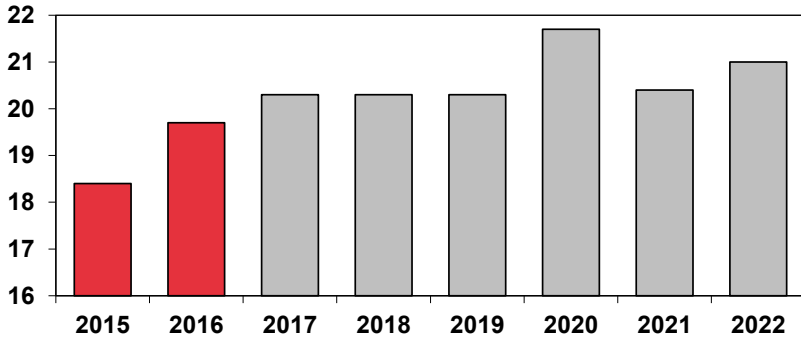
Die Entschädigungen an den Kanton steigen um 361'500 Franken oder 3,3 Prozent.

- 2110 und 2120 / Zunahme der Lehrergehaltskosten; mehr Schüler und mehr Klassen.
- 2130 / Zunahme der Lehrgehaltskosten; Vorjahresannahme zu tief.
- 2180 / Zunahme der Lehrgehaltskosten; mehr Schüler.
- 5799 / Im Vorjahr führten die ungewissen Auswirkungen der Corona-Krise vorläufig zu deutlich höheren Prognosewerten. Entgegen diesen Einschätzungen resultierten im Lastenausgleich 2020 gegenüber den Vorjahren in der individuellen Sozialhilfe keine markanten Mehrkosten, da vorgelagerte Massnahmen diese vorerst auffangen. Im vorliegenden Budget sind gemäss kantonaler Planungshilfe pro Einwohner 577 Franken eingestellt worden.
- 6291 / Höherer Beitrag wegen Covid-Nachfinanzierungen, Baubeginn Grossprojekte (Bahnhof Bern), Rollmaterialbeschaffungen und Depot Neu- und Ausbauten sowie dem Fakt, dass ab 2022 das Moonliner-Angebot Teil des regulären ÖV-Angebots wird.

Ertrag

Fiskalertrag / Steueranlage

in Mio. Franken



bis 2015 = 1,50 ab 2016 = 1,60

	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020
40 Fiskalertrag	21'027'200	20'443'200	21'689'782
400 Direkte Steuern natürliche Personen	18'252'700	17'671'700	18'017'282
4000 Einkommenssteuern	15'969'000	15'489'000	15'664'579
4001 Vermögenssteuern	2'100'000	2'039'000	2'030'246
4002 Quellensteuern	183'700	143'700	322'458
401 Direkte Steuern juristische Personen	329'500	239'500	538'976
4010 Gewinnsteuern	320'000	220'000	532'323
4011 Kapitalsteuern	9'500	19'500	6'653
402 Übrige direkte Steuern	2'415'000	2'505'000	3'103'298
4021 Liegenschaftssteuern	1'480'000	1'620'000	1'480'109
4022 Vermögensgewinnsteuern	850'000	800'000	1'153'692
4024 Erbschafts- und Schenkungssteuern	75'000	75'000	457'827
4029 Eingang abgeschriebene Steuern	10'000	10'000	11'670
403 Besitz- und Aufwandsteuern	30'000	27'000	30'225
4033 Hundesteuer	30'000	27'000	30'225

Der Fiskalertrag fällt um 584'000 Franken oder 2,9 Prozent höher aus.

- Wachstumsrate Einkommenssteuer auf 2,6 Prozent festgesetzt, gestützt auf Prognoseannahmen der kantonalen Steuerverwaltung und der kantonalen Planungsgruppe sowie gemeindeinternen Hochrechnungen. Die im letzten Jahr erwarteten Rückgänge sollten doch nicht so hoch ausfallen wie damals angenommen.
- Wachstumsrate Vermögensteuer auf 2,6 Prozent festgesetzt.
- Die Gewinnsteuer wurde um 100'000 Franken erhöht; Mehrertrag wegen Sitzverlegung und besseren Erträgen einzelner Gewerbebetriebe.
- Liegenschaftssteuern; Rückgang durch Anlagesenkung von 1,2 Promille auf 1,0 Promille vom amtlichen Wert. Im Vergleich mit den umliegenden Gemeinden hat Bolligen nebst Muri den tiefsten Steueransatz.

Investitionsrechnung

Für das Jahr 2022 sind Investitionen von 10'732'700 Franken geplant.

Bezeichnung		Betrag in Franken
Allgemeiner Haushalt		9'370'500
0290	Verwaltungsgebäude; Kauf altes Schulhaus, Flugbrunnensstrasse 16, Planung Umbau *	2'300'000
2171	Schulraum, Tagesschule, Jugenarbeit; Projekt *	200'000
2173	OZ Eisengasse - 1. Tranche Sanierung	5'395'000
2175	Musikschule / Neubau	628'000
3290	Sanierung "altes Schulhaus"	150'000
3411	Hallenbad; Sanierung Flachdach; Projektierung *	20'000
5340	Genossenschaft Lutertalpark / Amortisation	-6'500
6150	Strassen Diverse; Sanierungen und Beläge	684'000
Wasserversorgung		1'022'200
7101	Diverse Projekte	773'000
7101	Brunnenhofstrasse Leitungserneuerung *	30'000
7101	Haldenacker - Sonnenrain; Projekte *	250'000
7101	Rückzahlung Darlehen WVRB AG	-30'800
Abwasserentsorgung		340'000
7201	Brunnenhofstrasse Leitungserneuerung *	40'000
7201	Sanierung Sonnhalde	75'000
7201	Werterhalt diverse Teilstücke *	225'000
Gesamthaushalt		10'732'700

* = Kredit noch nicht bewilligt

Finanzplan 2022 – 2026

Der Finanzplan zeigt als Kerngrössen die Erwartungen bei den Steuereinnahmen, die Investitionsausgaben und die Entwicklung der Verschuldung auf.

Übersicht Erfolgsrechnung Gesamthaushalt

in 1'000 CHF	Ist	Ist	Budget	Budget	Diff	Finanzplan			
	2019	2020	2021	2022		22/21	2023	2024	2025
Betrieblicher Ertrag	31'269	32'442	31'820	32'522	2.2%	32'943	33'473	34'004	34'525
Betrieblicher Aufwand	-29'607	-30'471	-30'953	-31'887	3.0%	-32'363	-32'657	-33'139	-33'497
Abschreibungen	-1'741	-1'830	-2'135	-2'509	17.5%	-2'611	-3'057	-3'451	-3'492
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-78	140	-1'268	-1'874	n.m.	-2'030	-2'241	-2'585	-2'464
Finanzertrag	828	882	1'170	1'275	9.0%	1'326	1'312	1'297	1'289
Finanzaufwand	-504	-420	-431	-400	-7.3%	-493	-534	-549	-554
Ergebnis aus Finanzierung	324	462	739	876	18.4%	834	779	748	735
Operatives Ergebnis	246	602	-529	-998	88.6%	-1'197	-1'462	-1'837	-1'729
davon Allgemeiner Haushalt	538	958	-345	-596		-718	-953	-1'299	-1'160
davon Wasserrechnung	-315	-417	-332	-380		-415	-426	-438	-450
davon Abwasserrechnung	-38	72	117	-26		-66	-81	-91	-104
davon Abfallrechnung	60	-11	30	4		2	-1	-8	-15
Ausserordentlicher Ertrag	5'693	496	840	1'092	30.0%	1'213	1'449	1'795	1'656
Ausserordentlicher Aufwand	-5'735	-958							
Ausserordentliches Ergebnis	-42	-462	840	1'092	30.0%	1'213	1'449	1'795	1'656
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	204	140	311	94		17	-13	-42	-73
davon Allgemeiner Haushalt	-	-	-	-		-	-	-	-
davon Wasserrechnung	181	79	164	116		80	69	57	45
davon Abwasserrechnung	-38	72	117	-26		-66	-81	-91	-104
davon Abfallrechnung	60	-11	30	4		2	-1	-8	-15

Das operative Ergebnis zeigt in allen Planjahren ein strukturelles Defizit. Der Anteil des allgemeinen Haushalts beträgt 0,5 bis 1,0 Steueranlagezehntel. Das Ergebnis verschlechtert sich trotz einer höheren Steigerung bei den Steuererträgen als bei den Personal- und Sachkosten. Die höheren Abschreibungen, die Zunahme bei den Personalkosten und die höheren Leistungen an die kantonalen Finanz- und Lastenausgleiche sind die hauptsächlichen Treiber dafür.

Das Gesamtergebnis zeigt neu ein strukturelles Defizit, welches sich in den Finanzplanjahren stetig erhöht. Die Defizite können durch Eigenkapital im Moment problemlos gedeckt werden.

Übersicht Selbstfinanzierung Gesamthaushalt

Gesamthaushalt	Ist	Ist	Budget	Budget	Diff	Finanzplan			
	2019	2020	2021	2022		2023	2024	2025	2026
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	204	140	311	94	0.0%	17	-13	-42	-73
+ Abschreibungen	1'741	1'830	2'135	2'509	17.5%	2'611	3'057	3'451	3'492
+ Einlagen Spezialfinanzierung	-2'804	-607	-1'212	-1'330	9.7%	-1'403	-1'625	-1'989	-1'863
- Entnahmen Spezialfinanzierung	734	1'675	717	717	0.0%	717	717	717	717
Selbstfinanzierung	-126	3'037	1'951	1'989	2.0%	1'941	2'135	2'136	2'272
Nettoinvestitionen Allgemeiner Haushalt	-1'827	-3'673	-10'238	-9'377	-8.4%	-9'535	-9'791	-4'135	-3'515
Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen	-1'810	-694	-2'828	-1'393	-50.7%	-1'233	-1'360	-1'346	-984
Nettoinvestitionen	-3'637	-4'367	-13'067	-10'770	-17.6%	-10'768	-11'151	-5'481	-4'499
Finanzierungsergebnis	-3'763	-1'330	-11'116	-8'781	-21.0%	-8'827	-9'016	-3'345	-2'227

In allen Jahren zeigt das Finanzierungsergebnis aufgrund der sehr hohen Investitionstätigkeit einen Mittelbedarf von 2,2 bis 9,0 Mio. Franken pro Jahr, was in der Periode 2022 - 2026 zu einer Neuverschuldung von 32,2 Mio. Franken führen wird (davon 4,1 Mio. Franken als Folge des strukturellen Defizits des allgemeinen Haushalts). Dies unter der Prämisse, dass kein substanzielles Finanzvermögen verkauft wird. Solange jedoch die Erträge aus dem Finanzvermögen noch höher als die Zinsaufwendungen sind, ist keine Belastung des allgemeinen Haushalts spürbar.

Übersicht der Schulden

in '000 CHF	Ist	Ist	Budget	Budget	Finanzplan			
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Flüssige Mittel / Finanzvermögen / Darlehen	37'345	36'756	39'903	38'289	38'010	38'183	38'167	38'322
Darlehensschulden	-27'000	-27'000	-32'000	-41'500	-50'000	-59'000	-68'000	-71'500
Übriges Fremdkapital	-7'597	-10'686	-10'161	-10'161	-10'161	-10'161	-10'161	-10'161
Total Nettoschulden Anfangs Periode	2'748	-930	-2'258	-13'372	-22'151	-30'978	-39'994	-43'339
Mittelbedarf Allgemeiner Haushalt	-2'377	-996	-8'680	-7'703	-7'831	-7'863	-2'178	-1'391
Mittelbedarf Spezialfinanzierungen	-1'386	-334	-2'436	-1'078	-996	-1'152	-1'167	-836
Total Mittelbedarf	-3'763	-1'330	-11'116	-8'781	-8'827	-9'016	-3'345	-2'227
Übrige Änderungen Bilanz	85	2	2	2	-	-	0	-
Aufnahme von Darlehen	-	5'000	9'500	8'500	9'000	9'000	3'500	2'500
Total Finanzierung	85	5'002	9'502	8'502	9'000	9'000	3'500	2'500
Flüssige Mittel / Finanzvermögen	36'756	39'903	38'289	38'010	38'183	38'167	38'322	38'595
Darlehensschulden	-27'000	-32'000	-41'500	-50'000	-59'000	-68'000	-71'500	-74'000
Übriges Fremdkapital	-10'686	-10'161	-10'161	-10'161	-10'161	-10'161	-10'161	-10'161
Total Nettoschulden Ende Periode	-930	-2'258	-13'372	-22'151	-30'978	-39'994	-43'339	-45'566
Nettoschulden pro Einwohner	148	358	2'124	3'511	4'878	6'298	6'793	7'120
Schulden in Steueranlagezehntel	1	2	12	19	26	33	35	36
Steueranlagezehntel	1'115	1'160	1'119	1'161	1'184	1'209	1'232	1'254
Anzahl Einwohner	6'293	6'310	6'295	6'310	6'350	6'350	6'380	6'400

Die Darlehensschulden steigen gemäss der aktuellen Planung von 41,5 auf 74,0 Mio. Franken. Der Bruttoverschuldung steht das Finanzvermögen gegenüber, welches zum grossen Teil zinstragend ist und somit zum positiven Finanzerfolg beiträgt. Die Nettoverschuldung steigt auf 7'120 Franken pro Einwohner.

Der Zinsaufwand für die zusätzlichen Darlehen belastet die Rechnung unwesentlich.

Übersicht Bilanz

in 1'000 CHF	lst	lst	Budget	Budget	Finanzplan			
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Flüssige Mittel	2'952	7'258	5'643	5'364	5'538	5'522	5'677	5'950
Forderungen und Transitorische Aktiven	9'365	8'088	8'088	8'088	8'088	8'088	8'088	8'088
Total Umlaufvermögen	12'317	15'346	13'732	13'452	13'626	13'610	13'765	14'038
Finanzanlagen	24'439	24'557	24'557	24'557	24'557	24'557	24'557	24'557
Total Finanzvermögen	36'756	39'903	38'289	38'010	38'183	38'167	38'322	38'595
Sach- und Immat. Anlagen VV	20'602	22'572	30'805	37'817	44'900	51'810	52'689	52'919
Sachanlagen Wasser	4'031	4'402	6'018	6'979	7'605	8'332	9'079	9'694
Sachanlagen Abwasser	2'185	2'418	3'500	3'789	4'237	4'693	5'098	5'260
Sachanlagen Abfall	-	-	-	-	-	-	-	-
Total Sachanlagen VV	26'817	29'392	40'323	48'585	56'742	64'835	66'866	67'873
Darlehen und Beteiligungen	4'930	4'893	4'893	4'893	4'893	4'893	4'893	4'893
Total Aktiven	68'504	74'187	83'505	91'487	99'818	107'896	110'081	111'361
Total laufende Verpflichtungen	6'955	6'966	6'966	6'966	6'966	6'966	6'966	6'966
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	27'000	32'000	41'500	50'000	59'000	68'000	71'500	74'000
Rückstellungen PK-Vorsorge	1'435	1'198	1'198	1'198	1'198	1'198	1'198	1'198
Übrige langfristige Rückstellungen	1'944	1'889	1'889	1'889	1'889	1'889	1'889	1'889
Total Rückstellungen und Darlehen	30'380	35'087	44'587	53'087	62'087	71'087	74'587	77'087
Total Verbindlichkeiten vs. Fonds im FK	351	107	107	107	107	107	107	107
Eigenkapital Wasserrrechnung	9'525	9'506	9'546	9'531	9'470	9'387	9'281	9'153
Eigenkapital Abwasserrechnung	6'658	6'957	7'148	7'332	7'469	7'584	7'683	7'766
Eigenkapital Abfallrechnung	358	348	378	382	384	383	374	360
Eigenkapital Allgemeine Rechnung	14'277	15'216	14'771	14'082	13'334	12'381	11'082	9'921
Eigenkapital / Bilanzfehlbetrag	30'818	32'026	31'844	31'326	30'657	29'734	28'420	27'200
Total Passiven	68'504	74'187	83'505	91'487	99'818	107'896	110'081	111'361
<i>davon massgebliches Eigenkapital</i>	<i>14'035</i>	<i>14'993</i>	<i>14'648</i>	<i>14'052</i>	<i>13'334</i>	<i>12'381</i>	<i>11'082</i>	<i>9'921</i>

Die negativen Rechnungsergebnisse werden durch Entnahmen aus dem Eigenkapital gedeckt. Der Bilanzüberschuss bleibt konstant, da die Verluste der finanzpolitischen Reserve entnommen werden. Eigenkapital ist trotz der Verluste auch am Ende der Planungsperiode noch genügend vorhanden.

Fazit



Das Budget 2022 rechnet im Allgemeinen Haushalt mit einem Aufwandüberschuss von 596'400 Franken, was gut einem halben Steuerzehntel entspricht. Dieses Defizit wird über die bestehenden Reserven finanziert. Dank der hohen Reserven von 10

Steueranlagezehnteln - gebildet aus Ertragsüberschüssen aus den Vorjahren - kann das Minus getragen werden.

Im Vergleich zum Budget 2021 ist der Aufwandüberschuss um 251'700 Franken höher. Die Hauptgründe sind der höhere Personalaufwand infolge Stellenaufstockungen in verschiedenen Bereichen, die höheren Abschreibungen aus den Investitionen und höhere Leistungen an die kantonalen Finanz- und Lastenausgleiche.

Besser als im Vorjahr angenommen, entwickelt sich der Steuerertrag, und es scheint, dass die im letzten Jahr erwarteten Rückgänge wegen Corona doch nicht so hoch ausfallen sollten wie damals angenommen. Der höhere Steuerertrag deckt dadurch einen Teil der Kostensteigerung.

Nach wie vor überdurchschnittlich hoch ist das Investitionsbudget mit 10,7 Mio. Franken.

Der Investitionsplan sieht für die Jahre 2022 - 2026 Investitionen von 42,7 Mio. Franken vor. Die durchschnittliche Investitionsquote wird in den kommenden Jahren auf hohen 8,5 Mio. Franken bleiben. Die grossen Projekte sind das Verwaltungsgebäude, die Sanierungen von Schulanlagen sowie die Erstellung von zusätzlichem Schulraum. Rund 9,5 Mio. Franken beanspruchen die Sanierungsinvestitionen des Tiefbaus für den Werterhalt der Strassen, der Wasser- und Abwasserleitungen.

Der Gemeinderat ist sich dessen bewusst, hält aber an den geplanten Investitionen fest. Er wird sich mit der Schuldensituation auseinandersetzen und weitergehende Lösungsansätze diskutieren. Dazu hat er eine Finanzstrategie erarbeitet, die dazu dient, den Finanzhaushalt trotz den absehbaren Herausforderungen so zu steuern, damit dieser langfristig planbar bleibt und rechtzeitig Massnahmen ergriffen werden können.

Das operative Ergebnis des Allgemeinen Haushalts von -596'400 Franken ist verkräftbar. Die Gemeinde verfügt nach wie vor über ein hohes Eigenkapital, welches den Aufwandüberschuss zu decken vermag. Das Budget 2022 ist unter den gegebenen Umständen als genügend zu bezeichnen.

Der Ertragsüberschuss beim Gesamtergebnis von 93'800 Franken wird durch die Spezialfinanzierungen erzielt. Sie haben sich insgesamt verschlechtert, verfügen jedoch alle über ein solides Polster. Gebührenerhöhungen sind vorläufig keine vorgesehen.

Finanzstrategie

Der Gemeinderat hat anlässlich der Herbstklausur für die laufende Legislaturperiode eine Finanzstrategie entwickelt. Darin enthalten sind finanzpolitische Leitsätze und Zielvorgaben. So können bei absehbaren Finanzengpässen rechtzeitig Reaktionen eingeleitet werden.

Aufgaben- und Finanzplan (AFP)

Detailliertere Informationen zu den Legislaturzielen 2021 – 2024, zum Finanzplan 2022 – 2026 und zum Investitionsplan 2022 - 2030 der Gemeinde Bolligen können dem neuen Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2021 entnommen werden. Darin sind unter anderem auch die laufenden Projekte und Massnahmen sowie die wichtigsten Kennzahlen zu den einzelnen Funktionen 0 – 9 gemäss Finanzbuchhaltung enthalten.

Die Dokumente „Finanzstrategie Bolligen“ und „Aufgaben und Finanzplan (AFP) 2021“ werden spätestens ab der Woche 48 (29.11. – 3.12.2021) auf der Homepage www.bolligen.ch aufgeschaltet sein und/oder können ab dann auf Papier bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Verschiedenes

Referentin: Gemeinderätin Catherine Meyer, Ressortvorsteherin Tiefbau

- **Neubau Wasserreservoir Mannenberg**

Referentin: Gemeinderätin Daniela Freiburghaus, Ressortvorsteherin Hochbau

- **Neubau Musikschulhaus**
- **Umbau und Sanierung Oberstufenzentrum Eisengasse (OzE)**

Referentin: Gemeindepräsidentin Kathrin Zuber, Ressortvorsteherin Planung und Umwelt

- **Überbauung Bahnhofareal**

Referent: Gemeinderat Thomas Zysset, Ressortvorsteher Bildung

- **Schulraumplanung**

Referentin: Gemeinderätin Lilianna Eggimann, Ressortvorsteherin Sicherheit

- **Feuerwehr-Kommando – Vorstellung und Verabschiedung**

Hinweis:

Aus organisatorischen Gründen
(Covid-19-Schutzmassnahmen)
muss leider auf den traditionellen
anschliessenden **Apéro**
verzichtet werden.



Papier: Refutura FSC® (100 % Altpapier, CO₂-neutral)